



Bei der Stadt Köln ist kurzfristig die Stelle

Beigeordnete/r für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

zu besetzen.

Köln ist als größte Stadt in NRW und als viertgrößte Stadt Deutschlands eine bedeutende, moderne und unverändert prosperierende Wirtschafts-, Medien-, Bildungs-, Kultur- und Sportmetropole im Herzen Europas.

Um den besonderen Herausforderungen einer wachsenden Stadt in Bezug auf die erforderliche Verkehrsinfrastruktur gerecht zu werden, hat der Rat der Stadt Köln am 15.03.2016 die Bildung eines neuen Dezernates für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur beschlossen.

Den zukünftigen Stelleninhaber/die zukünftige Stelleninhaberin erwartet die Aufgabe, den fortschreitenden Strukturwandel in Köln zu begleiten, die Transformation zu einer multimodalen und umweltgerechten Mobilität im Sinne des Strategiepapiers „Köln mobil 2025“ einzuleiten, große verkehrliche Infrastrukturvorhaben fortzuführen beziehungsweise zu initiieren und die Sanierung der erneuerungsbedürftigen Verkehrsinfrastruktur voranzutreiben. Angesichts der Vielzahl der anstehenden Sanierungsmaßnahmen wird ein Schwerpunkt auf der Optimierung der Bauabläufe und der Koordination der Baumaßnahmen liegen. Hierbei sollen auch Entscheidungsprozesse beschleunigt sowie Zuständigkeiten und Abläufe optimiert werden. Des Weiteren gilt es, den unvermindert wachsenden verkehrlichen Wechselwirkungen innerhalb der Metropolregion Rheinland durch enge regionale Abstimmung Rechnung zu tragen. Der Geschäftskreis des/der Beigeordneten für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur umfasst das Amt für Straßen und Verkehrstechnik sowie das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau. Darüber hinaus übernimmt er/sie die Aufgabenträgerschaft für die Nahverkehrsplanung, die Geschäftsführung für den Verkehrsausschuss und bedeutende Aufgaben für den Wirtschaftsverkehr (u.a. Logistikkonzept, LKW-Führungskonzept). Das Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur besteht aus ca. 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Änderungen des Geschäftsbereiches bleiben dem Rat der Stadt Köln vorbehalten.

Gesucht wird eine umsetzungsstarke und innovative Persönlichkeit, die über umfassende Erfahrungen mit den Instrumenten der Planung und des Bauens von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im öffentlichen Umfeld verfügt und mit fachlicher Kompetenz, administrativem Geschick und konzeptioneller Stärke die Verkehrsinfrastruktur der Großstadt Köln im Sinne einer zeitgemäßen Mobilität weiterentwickelt. Dabei ist gerade angesichts des weiteren Wachstums der Stadt Köln eine enge Verzahnung von Stadt- und Verkehrsentwicklung unverzichtbar.

VON BEWERBERINNEN UND BEWERBERN WIRD ERWARTET:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium oder die Befähigung zum höheren technischen Verwaltungsdienst, umfassende Erfahrung im Bereich des Planens, Bauens und Sanierens von Verkehrsinfrastrukturprojekten, insbesondere Erfahrungen im Umgang mit den beteiligten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen, umfassende Kenntnisse über zukunftsfähige und ressourcenschonende Mobilitätskonzepte und deren Umsetzung sowie umfassende Kenntnisse der Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten städtischer Infrastruktur und Erfahrungen im modernen Verwaltungsmanagement, insbesondere im Bereich Verkehr und Wirtschaft. Strategische und konzeptionelle Stärke, mehrjährige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Führungsposition, die Fähigkeit zur Steuerung komplexer Planungen/Realisierung von Projekten und Großvorhaben, Verhandlungsgeschick bei der Darstellung der Belange des Geschäftskreises, Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und die Kompetenz, eine große Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit zeitgemäßen Methoden motivieren und führen zu können, runden Ihr Profil neben Ihrer Kommunikationsfähigkeit gegenüber Politik, Verwaltungen, Bürgerschaft, Investoren, Verbänden und freien Trägern sowie den Medien ab.

Die Anstellung erfolgt als Beamtin/Beamter auf Zeit für die Dauer von acht Jahren (Wahlbeamtin/Wahlbeamter) mit Dienstbezügen nach Besoldungsgruppe B 7 nach dem Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW).

Wenn Sie diese interessante, vielseitige Tätigkeit in verantwortungsvoller Position gestalten möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den erforderlichen Nachweisen, bevorzugt per E-Mail (filloreta.kajtazi@ifp-online.de), bis zum 31.07.2016 an die

Personalberatung ifp, wo Ihnen Herr Maximilian Reinhard (0221/20506-136) oder Frau Margarete Heidler (0221/20506-110) für weitere Informationen gerne zur Verfügung stehen.

Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben. Zudem sollten sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern*.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethischer, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.